

An unsere  
ehemaligen Schülerinnen  
und Schüler

Bad Wurzach, den 7. Juni 2010

Sehr geehrte ehemalige Schülerinnen und Schüler unserer Schule,

es fällt uns nicht leicht, Ihnen heute diesen Brief zu schreiben. Wir wollen uns jedoch unserer Verantwortung nicht entziehen, zu der es auch gehört, zu Vorfällen aus der Vergangenheit Stellung zu beziehen und Sie darüber zu informieren, welche Konsequenzen wir daraus ziehen.

Wie Sie wissen und wahrgenommen haben, beschäftigt das Thema „Missbrauch von und Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ seit Wochen die Öffentlichkeit. Viele Opfer aus vergangenen Jahren und Jahrzehnten fanden in dieser Zeit den Mut und auch die öffentliche Solidarität, um über ihr Schicksal zu sprechen. Wir sind für diesen Mut dankbar.

Als kirchliche und pädagogische Einrichtung haben wir uns in den letzten Monaten immer wieder mit dem Thema auseinandergesetzt. Wir am Salvatorkolleg haben uns gefragt, ob es in der Vergangenheit Vorkommnisse an unserer Schule bzw. im Internat des Salvatorkollegs gegeben hat. Wir mussten erkennen, dass es in den 50er Jahren Fälle von sexuellem Missbrauch durch Übergriffe eines Mitbruders gab. Ebenso ist uns klar geworden, dass durch gewalttätige Übergriffe bis in die 80er Jahre hinein und das Schweigen und Wegsehen der Umgebung Menschen tief getroffen worden sind. Manche tragen diese Erfahrungen auch als Erwachsene noch heute als Last mit sich und können kaum darüber sprechen. Sie sind tief verletzt und zornig, dass sie und ihr Leid bis heute nicht gesehen wurden.

Schulleitung und Orden sind durch diese Vorfälle sehr beschämt. Wir bedauern zutiefst, dass durch Mitbrüder unserer Gemeinschaft das körperliche und seelische Wohl von Kindern und Jugendlichen beschädigt wurde, und bitten die Betroffenen um Vergebung. Wir haben auch alle kirchlichen und staatlichen Stellen (Staatsanwaltschaft) informiert und sind im Kontakt mit ihnen.

Der Orden kann das Geschehene leider nicht rückgängig machen, jedoch sehen wir uns in der Verantwortung dafür. Wir haben sowohl auf der Homepage der Schule als auch in der Schwäbischen Zeitung über die Vorkommnisse und unser Vorgehen berichtet. Mit diesem Brief wenden wir uns nun ausdrücklich an Sie, unsere ehemaligen Schülerinnen und Schüler, um Sie zu informieren. Alle, die Leid erfahren haben, bitten wir um Vergebung. Wir persönlich lernen daraus und setzen uns verstärkt für präventive Maßnahmen ein. Eine Kultur des Hinschauens ist für uns selbstverständlich. Falls Sie wegen belastender Erfahrungen Kontakt zu uns aufnehmen möchten, sind wir gern zu einem Gespräch bereit.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und grüßen Sie vielmals

gez. P. Leonhard Berchtold  
Provinzial

gez. P. Dr. Friedrich Emde  
Schulleiter

Schulleitung  
Gymnasium Salvatorkolleg  
Herrenstraße 20  
88410 Bad Wurzach  
Telefon 07564/2027  
Fax 07564/50020  
[www.salvatorkolleg.de](http://www.salvatorkolleg.de)  
[sekretariat@salvatorkolleg.de](mailto:sekretariat@salvatorkolleg.de)

Salvatorkolleg  
Bad Wurzach gGmbH  
Geschäftsführer:  
Dipl. Theologe Paul Stollhof  
Dipl. Kfm. Hans-Peter Staiber  
Amtsgericht Ulm  
HRB 560793  
Sitz der Gesellschaft:  
Kloster Sießen  
88348 Bad Saulgau

Kreissparkasse Ravensburg  
Kto 31 810 317  
BLZ 650 501 10